



Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen!

Da es derzeit kein Redaktionsteam für die Fachzeitschrift gibt, bin ich interimsmäßig für die fachlichen Inhalte verantwortlich, und ich sehe schon eine Menge Arbeit auf mich zukommen. In der letzten und der vorliegenden Ausgabe habe ich um keine inhaltlichen Änderungen an den eingereichten Artikeln gebeten; da ich jedoch der Ansicht bin, dass auch unsere Fachzeitschrift eines Tages in der Medline stehen soll, muss ich die Möglichkeit der Zurückweisung eines Artikels in der Zukunft in Betracht ziehen, wenn der Artikel zum Beispiel rein anekdotisch ist.

Ich will Sie mit dieser Ankündigung nicht verschrecken oder davon abhalten, Beiträge einzusenden. Ich werde aber darauf achten, dass zumindest die bereits bestehenden Richtlinien für Beiträge eingehalten werden. Am liebsten wäre mir jedoch, wenn sich ein Team bildete, das am Lesen wissenschaftlicher Artikel Interesse hat, das die Artikel auch inhaltlich prüft und gegebenenfalls zur Korrektur an die AutorIn zurückschickt. Erst wenn die Zeitschrift »peer-reviewed« ist und international anerkannten Richtlinien für Fachzeitschriften entspricht, können wir eine Aufnahme in die Medline – jene Sammlung von Millionen medizinwissenschaftlicher Artikel aus der ganzen Welt – überhaupt anstreben. Dies ist derzeit nur eine Vision, aber warum sollte diese Vision nicht innerhalb eines Jahrzehntes wahr werden? Auch die Australische Physiotherapiezeitschrift hat dreißig Jahre gebraucht, bis sie in der Medline zitiert wurde – und sie hat auch einmal so angefangen wie wir.

Auch in dieser Fachzeitschrift finden Sie zwei Kurzfassungen von Vorträgen, die auf dem Präventionskongress gehalten worden sind. Leider sind einige versprochene Beiträge nicht bei uns eingelangt, was ich sehr bedaure – aber auch die Beiträge von Frau Mag. Eidenberger, von Frau Baier und von Frau Meinel haben mit Prävention zu tun. Das Thema von Frau Mag. Eidenberger wird sicher bei einigen von Ihnen schmerzhaft eigene Erfahrung in Erinnerung rufen. Die Arbeit zeigt, dass man auch mit einer sehr kleinen Gruppe von Probandinnen eine Effizienzstudie erstellen kann.

Ich hoffe, dass sich bald ein motiviertes Redaktionsteam findet, und nehme Ihre Anfragen dazu jederzeit entgegen. Schreiben Sie mir, wie Sie sich Ihre Mitarbeit vorstellen und welche Ideen für Inhalte Sie haben, am besten über E-Mail: hedi.binder@physio.at.

Ihre Hedi Binder

Inhalt

PHYSIOTHERAPIE 1/03

PRÄVENTION II

- 2 PHILIP J. ROWE
Using movement studies to evaluate health technologies as part of a holistic assessment based on the WHO ICF
- 10 EDUARD GAPPMAIER
Exercise management of persons with chronic disease for primary and secondary prevention – the role of the physiotherapist
- 16 MARGIT EIDENBERGER
Effektivität der Manuellen Lymphdrainage bei Milchstau
- 22 CHRISTA BAIER
Prävention von chronischen Schmerzen
- 32 MARIELLA MEINL
Prävention durch die Feldenkrais®-Methode
- 36 WISSEN EXTRA
- 40 MITTEILUNGEN
Landesverbände,
Fachgruppen und Arges
- 43 KONGRESSE UND TAGUNGEN
- WEITERBILDUNG
- 45 öPv-Bildungsreferat
- 49 Landesverbände und Arges
- 54 Andere Anbieter
- 56 STELLENANGEBOTE
- 68 MIETEN UND KAUFEN